



- Alter Ratschlag:
- "Halt dich von denen da oben fern!"
- Wir zeigen, wie das schon
- bei den alten Griechen schief ging
- ---
- und was trotzdem helfen kann :-)

Was eine alte griechische Sage zeigt: Es reicht nicht, sich von denen da oben fern zu halten

Es geht um den armen Inachos, dem die alten Griechengötter übel mitspielen.

Man kann dem auch einen guten Ratschlag entnehmen, der Goethe wohl gefallen hätte.

Wer sich diese Sage in zwei YouTube-Videos von Michael Köhlmeier wunderschön erzählen lassen möchte:

Video 1: https://youtu.be/gKYH8fw3tdw?is=5DlyqzxBPB_9Fr61 und Video 2: <https://youtu.be/EAvS198bAj0?is=RrQ81tW2cqR0dstx>



1. Ausgangspunkt: Inachos lebt glücklich auf seinem Land an einem Fluss.	4. Heras Unzufriedenheit 1 Will jetzt auch noch einen Tempel, den sie auch bekommt.	7. Inachos Rettungsversuch Wendet sich an das Orakel in Delphi Das empfiehlt: Tochter außer Landes bringen.	10. Hera schickt eine „Bremse“ = stechende Fliege, der Schrecken aller Rinder -> weltweite Flucht
2. Streit der Götter Hera und Poseidon wollen wissen, wem das Land gehört. Inachos = für Hera wegen einer Jugenderinnerung,	5. Heras Unzufriedenheit 2 Sie will auch noch eine Priesterin, die Tochter Io Die ist damit aber durchaus glücklich, allerdings ahmt sie ihre Göttin zu sehr nach.	8. Schon wieder Zeus im Anmarsch Diesmal als junger Hirte Jetzt greift Hera wieder ein. Sie verwandelt Io in eine Kuh. Und lässt sie von einem Riesen mit hundert Augen bewachen	11. Dazu „Göttin der Zwietracht“ Verwandelt den friedlichen Inachos in einen rachsüchtigen Hassprediger, von dem sich viele Menschen gerne aufstacheln lassen.
3. Poseidons Rache Er stellt das Wasser ab. Die Leute müssen weit laufen.	6. Das weckt Zeus' Interesse Der macht sich an Io ran – die aber standhaft bleibt.	9. Zeus schickt Hermes den Götterboten – mit guten Geschichten – es gelingt ihm, den Bewacher auszuschalten.	12. Zeus schickt Rachegöttin Die sorgt dafür, dass der ganze Hass zu einem Seil wird, der Inachos fast erstickt: wird in den trockenen Fluss verwandelt, der nur einmal Tränen-Salzwater führt, als Io noch als Kuh erscheint. In Ägypten macht Zeus sie wieder zum Menschen -> als ägyptische Göttin Isis verehrt.

Was hat das mit Goethe zu tun?

In seinem Gedicht „Das Göttliche“ beschreibt er das Schicksal als etwas, das rücksichtslos von oben agiert und den Menschen heimsucht oder auch nicht.

Aber er gibt auch einen rettenden Hinweis: das positiv Göttliche ist etwas, womit der Mensch in seinem Umfeld die Welt zumindest ein bisschen besser machen kann.

Die alten Griechen wussten sich nur mit Distanz und Opfergaben zu helfen. Vielleicht hätte Inachos Hera und Poseidon einfach mit einem guten Essen ablenken können 🍷

Was eine alte griechische Sage zeigt: Es reicht nicht, sich von denen da oben fern zu halten

Es geht um den armen Inachos, dem die alten Griechengötter übel mitspielen.

Man kann dem auch einen guten Ratschlag entnehmen, der Goethe wohl gefallen hätte.

Wer sich diese Sage in zwei YouTube-Videos von Michael Köhlmeier wunderschön erzählen lassen möchte:

Video 1: https://youtu.be/gkYH8fw3tdw?is=5DlyqxBPB_9Fr61 und Video 2: <https://youtu.be/EAvS198bAj0?is=RrQ81tW2cqR0dstx>



1. Ausgangspunkt: <u>Inachos</u> lebt glücklich auf seinem Land an einem Fluss.	4. Heras Unzufriedenheit 1 Will jetzt auch noch einen Tempel, den sie auch bekommt.	7. <u>Inachos</u> Rettungsversuch Wendet sich an das Orakel in Delphi Das empfiehlt: Tochter außer Landes bringen.	10. Hera schickt eine „Bremse“ = stechende Fliege, der Schrecken aller Rinder -> weltweite Flucht
2. Streit der Götter Hera und Poseidon wollen wissen, wem das Land gehört. <u>Inachos</u> = für Hera wegen einer Jugenderinnerung,	5. Heras Unzufriedenheit 2 Sie will auch noch eine Priesterin, die Tochter Io Die ist damit aber durchaus glücklich, allerdings ahmt sie ihre Göttin zu sehr nach.	8. Schon wieder Zeus im Anmarsch Diesmal als junger Hirte Jetzt greift Hera wieder ein. Sie verwandelt Io in eine Kuh. Und lässt sie von einem Riesen mit hundert Augen bewachen	11. Dazu „Göttin der Zwietracht“ Verwandelt den friedlichen <u>Inachos</u> in einen rachsüchtigen Hassprediger, von dem sich viele Menschen gerne aufstacheln lassen.
3. Poseidons Rache Er stellt das Wasser ab. Die Leute müssen weit laufen.	6. Das weckt Zeus' Interesse Der macht sich an Io ran – die aber standhaft bleibt.	9. Zeus schickt Hermes den Götterboten – mit guten Geschichten – es gelingt ihm, den Bewacher auszuschalten.	12. Zeus schickt Rachegöttin Die sorgt dafür, dass der ganze Hass zu einem Seil wird, der <u>Inachos</u> fast erstickt: wird in den trockenen Fluss verwandelt, der nur einmal Tränen-Salzwasser führt, als Io noch als Kuh erscheint. In Ägypten macht Zeus sie wieder zum Menschen -> als ägyptische Göttin Isis verehrt.

Was hat das mit Goethe zu tun?

In seinem Gedicht „Das Göttliche“ beschreibt er das Schicksal als etwas, das rücksichtslos von oben agiert und den Menschen heimsucht oder auch nicht.

Aber er gibt auch einen rettenden Hinweis: das positiv Göttliche ist etwas, womit der Mensch in seinem Umfeld die Welt zumindest ein bisschen besser machen kann.

Die alten Griechen wussten sich nur mit Distanz und Opfertagen zu helfen. Vielleicht hätte Inachos Hera und Poseidon einfach mit einem guten Essen ablenken können 😊

Website
Doku

- <https://textaussage.de/halt-dich-von-denen-da-oben-fern-sagt-eine-alte-sage-aber-das-reicht-nicht-dort-ggf.-Korrekturen,-Ergänzungen-und-Antworten-auf-Fragen>